

Mehrzweckhalle Rotewis Göttingen

Neubau Turnhalle, eingekleidet mit einer Lärchenholzlattung, die durch unterschiedliche Verkippungen auf die Belichtungsbedürfnisse der Innenräume reagiert



Beitrag der B3
Holzbauingenieur
Holzbauplanung/Werkplanung

Bauherrschaft
Schulgemeinde Göttingen

Architektur
Rigert und Bisang Architekten,
Luzern

Unternehmungen
Holzbau: Fritschi Griesemer AG,
Göttingen

Ausführung
2008 - 2009

Fotos
Dominique Marc Wehrli



Die 16 x 28 Meter grosse Turnhalle und der flexibel nutzbare Bühnenraum lassen eine vielseitige sportliche und kulturelle Nutzung zu.

Im Innern ist ein Massivbau, präsentiert sich das Gebäude nach aussen als einfacher Holzkörper, der mit seiner schlichten und einfachen Erscheinung in Beziehung zum Umfeld steht und deutlich als öffentliches Gebäude erkennbar ist.

Das Haus hat bei den Nebenräumen eine kompakte, horizontal ausgerichtete Bekleidung aus Lärchenholz. Der darüber hinausragende Hallenkörper verfügt über eine leichte, lichtdurchlässige vertikale Bekleidung mit Lamellen aus Lärchenholz. Die Dächer wurden als flach geneigte Blechdächer konzipiert. Die Hallenfläche ist mit Holz-Fachwerkträgern überbrückt, dazwischen liegen Lärchenholzverkleidungen, welche auch die Akustik in der Halle begünstigen. Die Wände sind ansonsten in Sichtbeton-Bauweise ausgeführt.